

Fragenkatalog für den Qualifizierenden Mittelschulabschluss im Fach Geschichte / Politik / Geographie

Dieser Fragenkatalog ist lediglich eine Orientierungshilfe und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Grundlage: Buch trio plus GPG 9R/M sowie Hefteinträge und Materialien

Deutschland von 1949 bis 1961

1. a) Die Siegermächte des Zweiten Weltkriegs teilten das Gebiet Deutschlands in 4 Besatzungszonen auf. Wer waren die Siegermächte des zweiten Weltkrieges?
b) Wie wurde mit der Hauptstadt Berlin verfahren?
2. Amerika setzte einen konkreten Plan zum Wiederaufbau der europäischen Wirtschaft in die Tat um. Wie hieß der Plan? Erläutere genau, warum er durchgeführt wurde.
3. Ein Teil Deutschlands und Europas profitierte nicht von der Wirtschaftshilfe. Welcher?
4. Erläutere die Hintergründe der Berlin Blockade 1948.
5. Wie reagierten die Westmächte auf die Blockade und wie endete sie?
6. Welche Folgen hatten die amerikanische Wirtschaftshilfe und die Währungsreform für Westdeutschland im späteren Verlauf und welcher Begriff beschreibt dieses Phänomen?
7. 1949 gründeten sich zwei deutsche Staaten. Wie hießen diese?

B	
R	
D	

D	
D	
R	

8. Welche Wirtschaftssysteme unterschieden diese beiden Staaten voneinander?
9. Ordne die Begriffe den Wirtschaftssystemen zu:
5-Jahrespläne, freier Wettbewerb, Genossenschaftseigentum, kein persönliches Risiko, selbständige Unternehmer, Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis, staatliche Festpreise, Produktions- und Handelsfreiheit (S.50 – 54)

Soziale Marktwirtschaft	Planwirtschaft

10. Die BRD orientierte sich in der Nachkriegszeit deutlich an den westlichen Nachbarländern.
 - a) Wie nennt man diese Art der Einbindung?
 - b) Nenne Beispiele wo dies deutlich wurde. (S. 48 – 49)

11. Die DDR orientierte sich dagegen nach Osten. Woran zeigte sich das militärisch?

12. Nenne drei Gründe, die zum Arbeiteraufstand des 17.06.1953 führten. (S. 54)

13. Wann und warum wurde die Berliner Mauer gebaut? (S. 56 – 57)

14. Stelle gegenüber worin sich BRD und DDR in folgenden Bereichen unterschieden (S. 60-63).

	BRD	DDR
Jugend		
Frauenrolle		
Konsum		
Reisen		

Deutschland - von der Teilung zur Einheit

15. Willy Brandt hat in seiner Amtszeit als Bundeskanzler (1969 – 1974) durch das Verhandeln der sogenannten „Ostverträge“ entscheidend dazu beigetragen, das Verhältnis zwischen BRD, DDR und den angrenzenden östlichen Staaten zu verbessern und zu entspannen (S.100 – 101).

a) Benenne mindestens zwei dieser „Ostverträge“

b) Beschreibe mindestens drei wichtige Inhalte, die in den Ostverträgen festgelegt wurden

16. Michail Gorbatschow führte die Sowjetunion als Regierungschef von 1985 bis 1991 und veränderte die politische Ordnung im Land. Erkläre in diesem Zusammenhang zwei für diese Veränderungen entscheidenden Begriffe (S. 105)

a) Glasnost

b) Perestroika

17. Erkläre, was mit dem Begriff „Montagsdemonstrationen“ in der ehemaligen DDR gemeint ist (S. 108).

18. Die Bürger flohen 1989 vermehrt erfolgreich aus der DDR in den Westen. Wie gelang ihnen das?

19. An welchem Tag spricht man vom „Mauerfall“

20. Warum wurde der Vertrag auf dem Weg zur deutschen Einheit „2+4 -Vertrag“ genannt? (S. 111)

21. Nenne wesentliche Inhalte des 2+4-Vertrags

Klimawandel

22. Der Mensch verursacht einen Klimawandel. Erkläre, warum es durch den künstlichen Treibhauseffekt zu einer Erderwärmung kommt. Folgende Begriffe können dir bei der Formulierung helfen: (S. 73)
Erdoberfläche ### langwellige, energieärmere Wärmestrahlung ### erneute Erwärmung ### Treibhausgase ### kurzwellige, energiereiche Sonnenstrahlen ### zurückgeworfen ### Atmosphäre ### Abstrahlung/wird abgestrahlt ### erwärmt ### Richtung Weltall
23. a) Kohlendioxid (CO₂) ist das wohl bekannteste Treibhausgas. Wobei entsteht das Gas hauptsächlich? Nenne mindestens drei verschiedene Ursachen
b) Durch welche Maßnahmen kann ich als Einzelperson CO₂ einsparen? Führe mindestens 6 Maßnahmen an.
c) Durch welche Maßnahmen kann der Staat/Gesetzgeber dafür sorgen, dass weniger CO₂ ausgestoßen wird?
24. a) Methan CH₄ ist ebenfalls ein Treibhausgas. Wie gelangt es in die Atmosphäre? Nenne mindestens zwei verschiedene Ursachen
b) Durch welche Maßnahme kann ich als Einzelperson Methan einsparen?
25. Das Treibhausgas Lachgas ist ebenfalls klimaschädlich. Wobei entsteht Lachgas NO₂?
26. Die Folgen des Klimawandels auf die Erde sind vielfältig. Beschreibe mindestens fünf verschiedene Auswirkungen. (S. 79 – 85)
27. Warum ist Müllvermeidung ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz? Müll verändert doch nicht direkt das Klima?

Migration

28. Erkläre den Begriff Migration in eigenen Worten (S. 136)
29. Migration ist oft die Folge sogenannter Push- und Pullfaktoren (S. 137)
a) Erkläre ohne Beispiele zu nennen, was mit dem Begriff „Pull-Faktor“ gemeint ist
b) Nenne mindestens 5 Beispiele für Pull-Faktoren
c) Erkläre ohne Beispiele zu nennen, was mit dem Begriff „Push-Faktor“ gemeint ist
d) Nenne mindestens 5 Beispiel für Push-Faktoren
30. Klimaflüchtlinge sind ein vermehrt auftauchendes Migrationsphänomen. Beschreibe kurz einige Push- und Pullfaktoren, die diese Migrationsart verursachen. (S. 137 und 87)

31. In Deutschland gab es seit 1945 vier große Gruppen von Zuwanderern. Ergänze in der Tabelle die möglichen Herkunftsländer dieser Gruppen, die Legitimation dieser Einwanderungsgruppen und den/die Hauptgründe für die Migrationsbewegung (S. 138 – 139)

Zuwanderung von ...	Herkunftsländer	Legitimation	Push-/Pullfaktor(en)
Flüchtlinge des Zweiten Weltkriegs			
Anwerbung von Arbeitskräften in den 1960er und 1970er Jahren			
Aussiedler in den 1980er und 1990er Jahren			
Kriegsflüchtlinge und Asylbewerber			

32. Auch in früheren Jahrhunderten gab es immer wieder Migrationswellen, auch von Deutschland aus in andere Länder. Ergänze die Tabelle (S. 146 – 147)

Auswanderung aus ...	Zielland	Legitimation	Push- und Pullfaktoren
Deutsche Aussiedler (zwischen etwa 1750 und 1850)	Russland		
Deutschland, speziell die Gruppe der Hugenotten (zwischen etwa 1685 und 1900)		Toleranzedikt von Potsdam	
Deutschland (um die Jahrhundertwende 1900)	USA		
Auswanderung aus der DDR (1949 – 1961)			

33. Welche Hauptschwierigkeiten können sich bei der Integration von Einwanderern ergeben?

34. „Wenn man den Zuwanderungsstrom begrenzen will, sollte man mit Hilfsmaßnahmen die **Push-Faktoren** der Herkunftsländer verändern.“ Stimmt du dieser Aussage zu? Warum nicht die Pull-Faktoren? Begründe deine Meinung.

Die Europäische Union

35. Was sind die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft eines Landes in der EU (S. 117)

36. Nenne die fünf wichtigsten Organe der EU (S. 118)

37. Welche vier Freiheiten kennzeichnen den EU-Binnenmarkt? (S. 122)

38. Die EU bringt ihren Mitgliedern viele Vorteile. Nenne und beschreibe drei Vorteile. (S. 125)

39. Warum kommt es innerhalb der EU zu vielen Streitigkeiten, wenn es darum geht, was mit den Menschen geschieht, die in Länder der EU flüchten wollen?